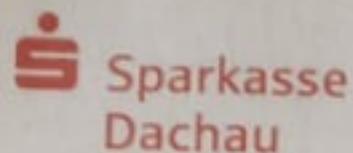


7. August öffentlich aus. Den Unterlagen können Tafel im Rathaus, Konrad- e 2-6, 1. Obergeschoss vor er 223 eingesehen wer- zeiten sind Montag bis 12 Uhr sowie Montag bis bis 16 Uhr und Donners- Uhr. Nähere Auskünfte k und Ausarbeitung der das Stadtbauamt-Abtei- g-, Zimmer 223 bis 225 legungszeiten. Termine Zeiten können telefo- werden mit Herrn Guth, fon 75-4848 oder Frau r 224, Tel. 75-110.

können während der riftlich oder während ur Niederschrift abge- t fristgerecht abgege- en können bei der Be- den Bauleitplan un- en, wenn die Stadt ante und nicht hätte deren Inhalt für die Bebauungsplans st. Wesentliche um- nahmen liegen vor legt. SZ



NIELS P. JØRGENSEN



Sparen per App

Sänger und Lokführer Philip Donath verrät, wie er mit seinem Geld umgeht

Wenn Philip Donath durch die Dachauer Altstadt geht, dann wird er unterwegs oft freundlich begrüßt. Kein Zweifel, der 26-Jährige ist hier bestens bekannt. Das hängt damit zusammen, dass er als Musiker und Sänger gleich mehrfach erfolgreich ist: Als Lead-Sänger der Band „Ois Easy“ heizt er zusammen mit den fünf anderen Bandmitgliedern nicht nur auf dem Dachauer Volksfest ein, sondern auch auf dem Oktoberfest, dem Cannstatter Wasen und vielen anderen Events. Schon ein paar Jahre länger ist er mit seiner Rockband „Owing To The rain“ aktiv und hat auch hier treue Fans. Beim weltweiten Emergenza-Contest der besten Nachwuchsbands erreicht die Band 2017 Platz acht. Im selben Jahr ist er bei der Casting-Show „Voice of Germany“ eine der Top-Stimmen in der Endrunde.

2019 nimmt er schließlich als Solokünstler unter dem Künstlernamen Phil Masel die Pop-Ballade „Was noch bleibt“ auf, die für einen „Erstling“ bereits sehr gut läuft. Produziert hat den Song „Voice Kids“-Finalist Luca Kuglmeier, der Philip Donath bei dessen Solokarriere unterstützen will.

Bodenständiges Multitalent

„Ja, bei mir geht die Post echt ab, auch wenn seit dem Ausbruch von Corona die Live-Auftritte vorübergehend leider nicht stattfinden können“, sagt Philip Donath und nippt beim Interview in der „Schranne“ an seinem Cappuccino. „Mir sind alle drei Musikprojekte wichtig“, bekräftigt er. Trotz seiner grundsätzlich positiven Energie ist er noch etwas müde, denn die Nacht zuvor hat er gearbeitet. Philip Donath ist Lokführer bei der S-Bahn München. Das will er auch bleiben, obwohl es mit der Musik bereits sehr gut läuft.



begonnen“, berichtet er und in seinen Augen glimmen dieselben hellen Begeisterungspunkte wie bei der Schilderung seiner musikalischen Projekte.

„Sprechen wir über Zukunft“

Philip Donath spricht gern über die Zukunft und seine Pläne. „Ich möchte mir demnächst ein sportliches Auto kaufen und spare daher regelmäßig, um mir diesen konkreten Wunsch zu erfüllen“, gesteht er schmunzelnd. Außerdem will er sich einen neuen Mac mit einem Musikproduktions-Programm zulegen und denkt mittelfristig an den Kauf einer kleinen Eigentumswohnung. Die kurz- und mittelfristige Vorsorge für die Erfüllung seiner Wünsche erachtet er schon für notwendig. Die Sparkasse Dachau ist hierfür erster Ansprechpartner und hält die passenden Lösungen parat.

Die ferne Zukunft verliert er ebenfalls nicht ganz aus den Augen. „Ich möchte auch später im Ruhestand gut leben können“, so der junge Mann. Da er als Lokführer angestellt ist, zahlt er automatisch in die gesetzliche Rentenversicherung ein. Die Bahn bietet ihren Mitarbeitern auch noch eine zusätzliche Altersvorsorge. „Das ist auf jeden Fall sinnvoll, und da bin ich gern dabei“, betont er. Die zusätzliche private Vorsorge ist für ihn sehr wichtig, gerade in der Diskussion um die Sicherheit der Renten. „Hier habe ich mich noch nicht beraten lassen, aber das ist das nächste Thema, das ich anpacken werde“, verspricht Donath. Die Sparkasse Dachau ist auch hier der richtige Partner. Die Berater interessieren sich für ihre Kunden. Nach der Analyse erhält man einen persönlichen und individuellen Lösungsvorschlag.

Spaß und Vorsorge

„Ich bin jung und natürlich will ich auch Spaß haben. Das ist doch ganz normal“, erklärt er. Bei aller Lebenslust lässt er sich aber nicht zu unkontrollierten Ausgaben hinreißen. „Sparen kann ich am besten das Geld, das ich nicht ausbebe“, weiß Philip Donath. Dabei ist es ihm ganz wichtig, immer einen Überblick über seinen aktuellen Kontostand zu haben. „Wie das geht? Dabei hilft mir meine Haushaltsbuch-App auf dem Smartphone“, schmunzelt er. Diesen Tipp teilt er bereitwillig mit allen jungen Leuten, die mit ihm über Geld sprechen. Und das sind nicht wenige, weil Philip Donath tatsächlich gern über Vorsorge-Themen spricht.

Dann demonstriert er, wie die App funktioniert: Er notiert, was der Cappuccino kostet, rundet ein Trinkgeld auf und schon weiß er, wo diese fünf Euro geblieben sind. „Das ist echt wichtig, denn sonst verliert man den Überblick und gibt Geld aus, an das man sich danach nicht mehr erinnert. Deshalb sage ich auch allen meinen Freunden und Kumpels: Gebt nichts aus, wenn ihr nicht wisst, wofür.“

Text und Foto: Sparkasse Dachau/Riffert

Sparkasse Dachau

Sparkassenplatz 1
85221 Dachau
Telefon: 08131/73-0
E-Mail: s-finanz@sparkasse-dachau.de
www.sparkasse-dachau.de

„Ich fahre vor allem in der Nacht und auf allen Linien im gesamten MVV-Raum“, berichtet er. In einer Woche arbeitet er von Montag bis Mittwoch, in der nächsten

Woche von Sonntag bis Mittwoch – immer im Wechsel. „Ich wollte schon immer Lokführer werden. Also habe ich nach dem Abi eine Ausbildung bei der S-Bahn

Foto: Sparkasse